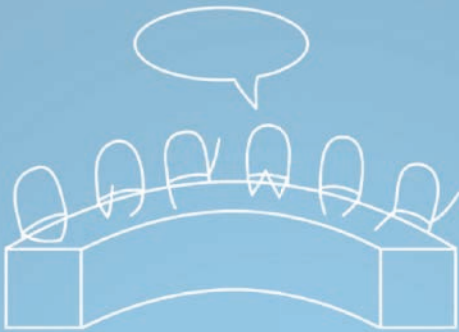


AG ZUKUNFT



Mit aktualisiertem
Kalender



NEWS

- > Die besten Ausbildungsapotheken 2018
- > Treffen mit Gesundheitsminister Jens Spahn

AGs

- > Mitmischen statt nur mörsern - unsere AGs stellen sich vor
- > Neues der AG Zukunft

Buntes

- > Warum DU ADEXA-Mitglied werden solltest
- > neue Angeboten auf der expopharm in Düsseldorf

Immer
informiert
sein!

Jetzt neu:
Der WhatsApp-
Newsletter
des BPhD e.V.



Editorial

Liebe Pharmaziestudierende,
liebe Interessierte,

das neue Semester hat begonnen und ist somit der perfekte Anlass für euch, um aktiv zu werden. Wie wäre es zum Beispiel mit der Mitarbeit in einer unserer AGs? Hier ist wirklich für jeden Etwas dabei. Und damit ihr euch einen ersten Eindruck der einzelnen AGs verschaffen könnt, stellen sich diese auf den Seiten 20/21 vor.

Grundsätzlich findet ihr in dieser Ausgabe einige Artikel zu tollen Angeboten vor allem für die Pharmaziestudierenden unter euch, aber auch für alle anderen Interessierten. So findet ihr zum Beispiel einen Artikel zum kommenden 17. PharmaWeekend in Heidelberg (Seite 6/7), welcher sicher euer Interesse weckt. Des Weiteren haben wir einen Artikel zu unserer Pharmacouch (Seite 25) in Petto und Frau Joachimsthaler (Öffentlichkeitsarbeit und Presse bei ADEXA) erklärt in ihrem Artikel, warum es sich für euch lohnt, auch schon im Studium Mitglied der Apothekengewerkschaft zu werden (Seite 23).

Für diejenigen unter euch, die gerade auf der Suche nach einer PJ-Stelle sind – lest euch doch mal den Artikel zu den Besten Ausbildungsapotheken 2018 (Seite 9/10) durch



Julia Neumann
Beauftragte für Pressearbeit des BPhD e.V.

oder werft einen Blick auf unsere PJ-Börse in dieser Ausgabe (Seite 28/29) oder auf www.bphd.de.

Ebenfalls sehr zu empfehlen ist der Artikel zum Treffen einiger unserer Vorstandsmitglieder mit Gesundheitsminister Jens Spahn (Seite 11). Um bei diesem Thema Nichts zu verpassen, lohnt es sich uns auf Facebook und Instagram zu folgen und auch unseren WhatsApp-Newsletter zu abonnieren.

Auch in dieser Ausgabe findet ihr im Mittelteil einen Kalender für 2019 mit verschiedensten Veranstaltungen zum Heraustrennen.

Viel Spaß beim Lesen!


Julia Neumann

Inhalt

NEWS



Ankündigung zum 17. PharmaWeekend in Heidelberg.....	6
126. Bundesverbandstagung- Was euch erwartet.....	8
Die besten Ausbildungsapotheken 2018 - von altbekannten Gesichtern und neuen Sternen am Himmel.....	9
Treffen mit Gesundheitsminister Jens Spahn.....	11

AUSLAND



Pharmazie auf den Philippinen.....	12
Auslandsspaß und Regelstudienzeit- Geht sowas?.....	13

TERMINE



parmacon.....	19
126. BVT.....	19
17. PharmaWeekend.....	19



AGs

- Mitmischen statt nur mörsern
20- unsere AGs stellen sich vor
 Ein 18. Geburtstag- das Treffen mit einem Minister und
22Veränderungen am Horizont



BUNTES

- Sicherheit und Solidarität
23ADEXA- auch für Studierende und PhiP!
25Pharmacouch
26Lernen, vernetzen & Spaß haben- INTERPHARM
27Im Herbst geht es nach Düsseldorf- expopharm 2019

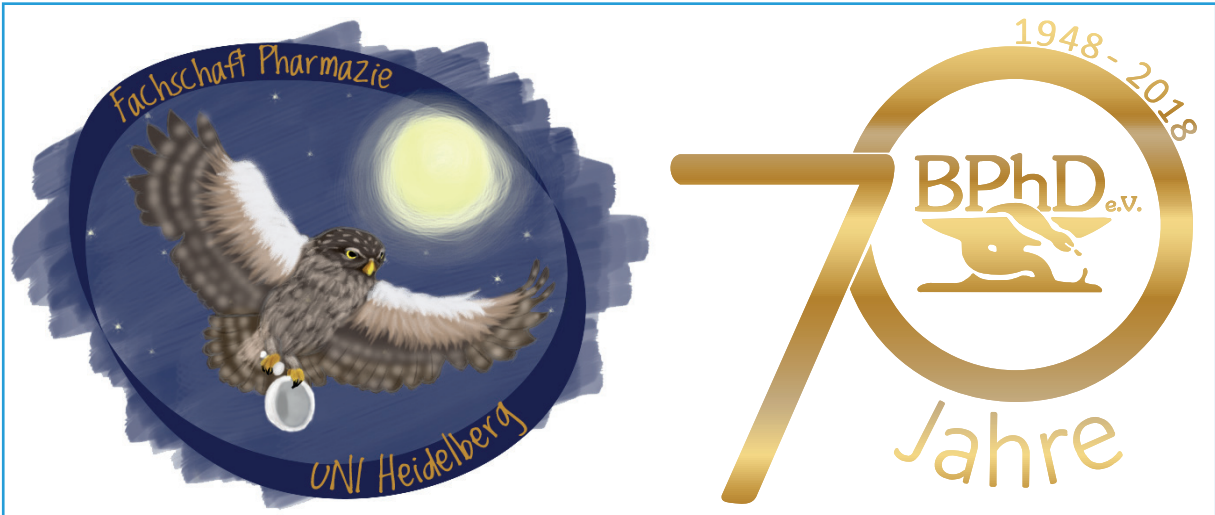


BÖRSE

- 28Stellenausschreibungen und Praktikumsplätze
 für das Praktische Jahr
30Impressum
31Dein Draht zum BPhD e.V.!



Ankündigung zum 17. PharmaWeekend in Heidelberg



Das Programm

Kein Thema der aktuellen Gesundheitspolitik ist so in aller Munde, wie das Impfen bzw. das Nicht-Impfen. Sowohl in den Tagesnachrichten als auch im privaten Umfeld wird darüber debattiert und diskutiert. Für uns eine willkommene Gelegenheit, unser Fortbildungswochenende ganz diesem Leitthema zu widmen.

„Impfen – Eine Zukunft mit Geschichte“

Und das möchten wir in breitem Umfang tun: Dazu gibt es Vorträge, die die Geschichte des Impfens beleuchten, welche, die sich mit der aktuellen Situation befassen, und natürlich wird auch die Forschung an Impfstoffen durch verschiedene Vorträge betrachtet.

So konnten wir Referenten vom Paul-Ehrlich-Institut (Bundesinstitut für Impfstoffe), der Ständigen Impfkommision – STIKO – und Wissenschaftler verschiedener Universitäten gewinnen.

Dieses Mal gibt es einen eigenständigen Workshop-Block mit sechs

verschiedenen Inhalten, es sollte also für jeden etwas dabei sein. Unter anderem bieten wir zwei Soft-Skill-Trainings an, die von Trainern von EPSA und IPSF geleitet werden. Auch zwei AGs des BPhD werden einen Workshop leiten: Die AG Zukunft und die AG Gesundheitspolitik. Die AG Zukunft beschäftigt sich mit dem notwendigen Know-how, welches Pharmazeuten benötigen würden, um eine Impfung durchzuführen. Die AG Gesundheitspolitik wird ein sehr polarisierendes Thema aufbereiten: Die Impfpflicht. Dabei wird auf unsere europäischen Nachbarn eingegangen, die bereits erfolgreich eine Impfpflicht eingeführt haben. Am Ende steht die Frage: Ist das System auch auf Deutschland anwendbar?

Dann gibt es da noch das Thema „Impfaufklärung“, welches Dr. Uwe Rumbach und Simon Hennes von der deutschlandweiten Organisation „Impf Dich“ für uns vorbereiten. Die beiden nehmen die bekanntesten Impfbehauptungen unter die Lupe und geben Tipps, wie man diese widerlegt oder wo man man auch Zugeständnisse machen muss. Das Ziel ist, dass gerade wir als

(zukünftige) Pharmazeuten mit Impf-Kritikern umzugehen wissen und auch Personen mit geringem Wissensstand beim Thema Impfen gut aufklären können.

Der letzte Part des Workshop-Blocks ist Teilnehmern des 16. Pharma-Weekend in Tübingen bereits bekannt: Das Planspiel „Ausbruch einer Infektionskrankheit“, durchgeführt von unseren Freunden der bvmd (Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.). Es wurde letztes Jahr so gut angenommen, dass wir es nun wieder mit eingeplant haben – thematisch passt es ja noch genauso gut wie vor einem Jahr.

Wenn ich an dieser Stelle ehrlich sein darf: Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass es für jemanden nichts Passendes gibt, aber ihr müsst schnell sein, da es nur eine geringe Anzahl an Plätzen gibt!

Der Tagungsort

Heidelberg ist eine durchaus besondere Stadt. Einerseits ist sie das Mekka der Medizin mit ihren



zahlreichen Instituten und Forschungseinrichtungen. Andererseits ist Heidelberg eine sehr historische Stadt, von der viel erhalten geblieben ist. So ist die Universität Heidelberg die älteste Deutschlands und heute auch der größte Arbeitgeber der Stadt. Das älteste Gebäude, das „Hotel zum Ritter“, wird dieses Jahr 427 Jahre alt. Das größte Weinfass steht in der Neckarstadt und kann 220.000 Liter fassen. Und Heidelberg hat ein Schloss, in dem sich das Deutsche Apotheken-Museum befindet.

Alles Dinge, die Heidelberg zu einem geeigneten Tagungs-ort machen. Aber auch gerade das Medizinische Institut, in dem sich unser Tagungssaal befindet, bietet viel Komfort und besonders kurze Wege – so ist die DJH Heidelberg, in der die Teilnehmer nächtigen, quasi gegenüber.

Das Rahmenprogramm

Was ist schon eine Tagung ohne Rahmenprogramm, bei dem man sich über die Vorträge unterhalten kann, bei dem man neue Leute kennenlernt und sich vernetzt, bei dem man die Stadt kennenlernt und einfach Spaß hat?!

Deswegen hat sich die Fachschaft ein ausgefeiltes Programm überlegt:

An einem der Abende werden wir die Bars und Clubs der Stadt unsicher machen. Am anderen

Abend werden wir dafür mal etwas Neues machen:

Wir gehen wandern!

In Heidelberg ist der berühmte Philosophenweg für Wanderer ein Highlight. Solltet ihr euch Fragen, ob der Name auf eine besondere philosophische Erfahrung schließen lässt: Möglich wäre es! Tatsächlich erhielt der Weg aber den Namen von Studierenden, die damals bereits den Weg für romantische Spaziergänge entdeckten.



Geschichte der Deutschen Apotheken. Hier gilt aber: Wer sich zuerst anmeldet, kriegt auch einen Platz – diese sind nämlich stark begrenzt.

Ein besseres Ende des Wochenendes konnten wir uns nicht vorstellen.

Aber das zu bewerten sei euch überlassen, deswegen nochmal zum Schluss die HardFacts:

14.06.2019 bis zum 16.06.2019 in Heidelberg – Teilnahme für jeden möglich – Anmeldung auf bphd.de unter 17. PharmaWeekend – Kosten: 45€ für Teilnahme mit Unterkunft, 25€ für Teilnahme ohne Unterkunft.

Ich freue mich bereits sehr, euch auf dem PharmaWeekend in Heidelberg zu begrüßen.

Liebe Grüße,
Aleksandar
Milosevic

Nach der Wanderung wird ein paralleles Programm angeboten: Eine Gruppe kann sich nochmal in die Heidelberger Bars stürzen, wohingegen die andere Gruppe eine Nachtwanderung durch die Heidelberger Altstadt unternimmt.

Für Sonntag, nach offiziellem Schluss des Fortbildungswochenendes, ist nichts Geringeres geplant, als ein Besuch des Schlosses mitsamt Führung durch die



Aleksandar
Milosevic,
Beauftragter für
Bildung und
Tagung

126. Bundesverbandstagung – Was euch erwartet



Viel. Sehr viel. Die 126. BVT in Berlin wird nach Jena und der Jubiläumsfeier wieder eine BVT der Superlative.

Aber fangen wir mal ganz einfach an: Ganz nach Tradition findet die Sommer-BVT über das Christi Himmelfahrt Wochenende statt, also dieses Mal vom 30. Mai bis zum 02. Juni. Bereits vor einigen Jahren wurde in Berlin die 114. BVT veranstaltet und auch wenn sich die Delegierten geändert haben, hat sich grundsätzlich nicht besonders viel geändert: Auch dieses Mal kommen wir in derselben Turnhalle unter und nutzen denselben Hörsaal in der Pflanzenphysiologie für unsere Tagung.

Nun hat diese BVT aber doch einige Besonderheiten: So hat sich die Fachschaft Berlin ein ausgiebiges Rahmenprogramm überlegt. Am Donnerstag können die Teilnehmer bei gutem Wetter nach ihrer Anreise zu einer kleinen Strandparty der Fachschaft und sich noch etwas entspannen, bevor das Plenum beginnt. Aber auch zwischendurch gibt es ein tolles Programm, wie

eine Party in der ehemaligen OC-Bibliothek. Wenn das nicht eine ganz besondere Atmosphäre schafft, dann kann vielleicht der Sonntag Abhilfe schaffen. Für Interessierte geht es da zum Potsdamer Platz auf die Aussichtsplattform mit traumhaftem Blick über die ganze Berliner Innenstadt.

Auch inhaltlich gibt es Neuerungen: So wird das Plenum nicht mehr durchgehend stattfinden, dafür verschieben sich die Antragsdebatten in Ausschüsse. Durch dieses neue System möchte der Vorstand dem Wunsch der Teilnehmer nachkommen, mehr inhaltlich arbeiten zu können. Und das wird auf dieser BVT auch benötigt, denn der Vorstand hat sich in diesem Zuge eine neue Struktur überlegt, über die wir mit euch debattieren und diskutieren wollen. Ziel ist es, dass der verwaltende Vorstand sich verkleinert und inhaltlich arbeitende Ämter mehr Energie in diese Aufgaben stecken können. An dieser Stelle möchte ich bereits anmerken, dass wir uns schon sehr auf eure rege Teilnahme an der Vorstandsumstrukturierung freuen! Natürlich gibt es ganz nach Tradition wieder eine Podiumsdiskussion. Dieses Mal wird das Thema „Zukunft der öffentlichen Apotheken“ behandelt. Unter den Diskutanten befindet sich Sylvia Gabelmann, aktuell die einzige Apothekerin im Bundestag. Wir erwarten eine hitzige Debatte, an deren Ende ihr herzlichst aufgefordert seid, Fragen zu stellen.

Für euch ist erneut ein Workshop-Block geplant, bei dem ihr euch neben Soft-Skill-Trainings

auch die Arbeit der AGs des BPhD anschauen könnt. Gleichzeitig bieten wir wieder das Fachschafendiskussionsforum an, in dem ihr offen über alles reden könnt, was euch in Bezug auf den Verein durch den Kopf geht.

Auch nicht zu vergessen ist die traditionelle Versteigerung, deren Gewinne unserer Partnerorganisation „Apotheker ohne Grenzen“ gespendet werden. Dieses Mal wird auch der Vorstand wieder etwas zur Versteigerung beisteuern – ich kann schon mal verraten, dass sich starkes Bieten lohnen wird.

Nun habe ich euch bereits viel verraten, aber auch noch nicht Alles. Um herauszufinden, was Berlin sonst noch für euch bereithält, müsst ihr wohl selbst vorbeikommen.

Wir freuen uns schon sehr auf die BVT und drücken die Daumen, dass uns das Wetter wohlgesonnen ist.

Solltet ihr Fragen zur kommenden BVT haben, dann zögert nicht und schreibt mir (bildung@bphd.de). Weitere Informationen folgen dann in den Einladungsbriefen.

Liebe Grüße und hoffentlich bis Berlin

Aleksandar Milosevic



Aleksandar Milosevic,
Beauftragter für
Bildung und
Tagung



Die besten Ausbildungsapotheken 2018 – von altbekannten Gesichtern und neuen Sternen am Himmel

Alle Jahre wieder... kommt in unserem Fall die neue Liste der Empfehlenswerten Ausbildungsapotheken. Auch für 2018 sind wieder viele Bewertungsbögen – per Post, per Email oder direkt per Onlineumfrage auf unserer Homepage – bei uns eingegangen. Zusammen mit unserer Evaluationskoordinatorin Katharina Peipp habe ich die Bögen, die bis zum 31.12.2018 eingereicht wurden, ausgewertet und konnte dann im Februar knapp 100 Apothe-

Apotheke am Berliner Platz

Fritz-Elsas-Straße 51
70174 Stuttgart

Adler Apotheke

Marienstraße 2
73479 Ellwangen Jagst

In der Kategorie Krankenhausapotheke:

Paderlog

Husener Straße 46
33098 Paderborn

Adler Apotheke ist in der Vergangenheit auch schon als empfehlenswert bewertet worden.

Den Besten Ausbildungsapotheken haben wir dieses Jahr vier Fragen gestellt, damit wir euch die Apotheken etwas besser vorstellen können – da das jedoch den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, bekommt ihr hier eine kleine Zusammenstellung der Antworten. Die vier Fragen waren:



ken anschreiben, dass sie es geschafft hatten – Empfehlenswerte Ausbildungsapotheke 2018.

Natürlich hat der Vorstand aus den besten Bewertungsbögen auch wieder die Top 3 in den Kategorien Offizin- und Krankenhausapotheke gewählt. Die besten Bögen sind die, die mindestens 80 % im MC-Teil, der die Ausbildungsinhalte abfragt, erreichen, der PhiP „Ja, unbedingt.“ als Empfehlung angegeben hat und auch die freien Fragen überzeugend beantwortet wurden. Gerne hätten wir auch die besten Spezialversorgenden Apotheken gekürt, jedoch ist in dieser Kategorie der Rücklauf bisher zu gering.

Die Besten Ausbildungsapotheken 2018 sind

Abelmann-Apotheke im Timon-Carrée

Hildesheimer Straße 267
30519 Hannover

Apotheke der Kliniken Landkreis Heidenheim

Schlosshaustraße 100
89522 Heidenheim

Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen

Palmsanlage 3
91054 Erlangen

Während bei den Krankenhausapotheken alle Besten Ausbildungsapotheken in der Vergangenheit auch schon zu den Empfehlenswerten Ausbildungsapotheken zählten und auch das ein oder andere Mal zu den besten Ausbildungsapotheken gehört haben, sind bei den Offizinapotheken echte Neulinge dabei. So haben es sowohl die Abelmann-Apotheke als auch die Apotheke am Berliner Platz nicht nur neu auf die Liste, sondern direkt an die Spitze geschafft – lediglich die

-Was bedeutet Ihnen die

Auszeichnung „Beste Ausbildungsapotheke“?

-Warum liegt Ihnen die Ausbildung am Herzen?

-Was zeichnet Ihr Team besonders aus?

-Was möchten Sie einem PhiP mit auf den Weg geben?

Alle ausgezeichneten Apotheken haben sehr positiv reagiert und auf die Frage hin, was ihnen die Auszeichnung bedeutet, waren sich alle einig – sie sind alle sehr stolz den „Ausbildungs-Oscar“ verliehen bekommen zu haben und fühlen sich darin bestätigt, sich weiterhin für die Ausbildung ins Zeug legen zu wollen. Selbst die Apotheke der Kliniken Landkreis Heidenheim, die nun schon im sechsten Jahr in Folge zu den besten Ausbildungsapotheken gehört, sieht dies lange nicht als Routine und freut sich auch in

diesem Jahr genauso wie in den vorherigen.

Auch bei der Frage, warum die Ausbildung ihnen am Herzen liegt sind die Apotheken sich eigentlich einig – die PhiPs sind die Kollegen von Morgen, daher ist es Ihnen wichtig Fachkräfte mit guter Ausbildung anzulernen, außerdem stellt die Arbeit mit jungen motivierten Menschen eine Bereicherung dar. In einer Sache unterscheiden sie sich natürlich jedoch deutlich – denn die Offizinapotheken möchten die PhiPs natürlich für die Offizin begeistern und die Krankenhausapotheken für ihre Arbeit.

Man muss bei der Frage, was das Team auszeichnet, grundlegend zwischen den beiden Kategorien unterscheiden.

Während die Krankenhausapotheken natürlich oft von größeren Teams profitieren können, geht es bei den Offizinapotheken meist familiärer zu. Die Ausbildung läuft jedoch fast immer nach festen Plänen ab, die stetig optimiert werden und beispielsweise Fachgespräche, Schulungen, Fort- und Weiterbildungen oder Kommunikationstrainings enthalten. Jede Richtung für sich versucht die PhiPs bestmöglich in alle Tätigkeitsberei-

che einzuarbeiten und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Beantwortung der letzten Frage viel sehr unterschiedlich aus, daher möchte ich hier keine allgemeine Zusammenfassung schreiben, sondern einzelne Beispiele anbringen, die für ich persönlich eine schöne Take-Home-Message darstellen:

„Außerdem sehr wichtig ist die Fähigkeit, den Alltag nicht nur durch die pharmazeutische Brille zu sehen. Dazu fördern wir, dass unsere PhiPs

Apothek am Berliner Platz

Die einzelnen Interviews könnt ihr in voller Länge bei uns auf der Homepage im Bereich der Empfehlenswerten Ausbildungsapotheken nachlesen – vielleicht findet ihr dann ja heraus, welche Apotheke ich mit dem „Ausbildungs-Oscar“ zitiert habe.

Insgesamt lässt sich sagen, dass es wieder ein erfolgreiches Jahr für die PhiPs in Deutschland war, und auch wenn der ein oder andere Bogen nicht ganz so positiv ausgefallen ist, haben wir eine Vielzahl an neuen

Empfehlenswerten Ausbildungsapotheken dazugewonnen – so können zukünftig PhiPs aus einem noch größeren Pool schöpfen und eine gute Ausbildung genießen.

Alle, die weitergehen-

de Fragen zu dem Thema Ausbildungsapotheken haben, kann ich nur ermutigen mir zu schreiben – schickt einfach eine kurze Email an jungpharm@bphd.de.



über den Tellerrand blicken und ihre Arbeit auch mal aus einem anderen Blickwinkel betrachten können“ - Apotheke der Kliniken Heidenheim „Es gibt immer auch Herausforderungen zu meistern, aber vor allem im Team schafft man alles!“ - Abelmann-Apotheke „Wir sind Arzneimittelfachmänner und es gibt kein anderes Studium, das naturwissenschaftlich so vielfältig aufgestellt ist und jeder, der dieses Studium hinter sich hat, kann sich auf die Schultern klopfen!“ -



Svenja Kristin Hilgenberg, Beauftragte für Jungpharmazeuten

Treffen mit Gesundheitsminister Jens Spahn

Am Samstag den 23.03.19 haben wir, Max Willie Georgi (Präsident), Niklas Baltz (Lehre & Studium) und Constantin Hauser (Gesundheitspolitik)) uns für den BPhD mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn getroffen. Kammerpräsidentin und BPhD-Ehrennadelträgerin Gabriele Overwiening hatte das Treffen im Rahmen des Westfälisch-Lippischen

Apothekertags möglich gemacht. Ziel des Treffens war es, den Minister auf die Probleme des Studiums in seiner aktuellen Form aufmerksam zu machen.

Insbesondere war es uns wichtig zu verdeutlichen, dass das Studium in seinem Aufbau den gewandelten Anforderungen an den Apothekerberuf nicht gerecht wird und nicht zukunftssicher aufgestellt ist. Der Anwendungsbezug der Fächer fehlt, was das Lernen erschwert. Hinzu kommt, dass die Fächer ihre Synergien erst in einem geringen Ausmaß nutzen, sodass einige Inhalte mehrfach gelehrt werden, ohne dabei neue Aspekte mit hineinzubringen. Besonders das Fach Klinische Pharmazie, das man zum Teil als "das" Anwendungsfach der anderen Disziplinen verstehen kann, nimmt nur wenig Raum des Studiums ein. Bei den Professuren der Klinischen Pharmazie sind auch nur circa die Hälfte besetzt.

Bei dem Treffen machten wir konkrete Verbesserungsvorschläge,



©BPhD
v.l. Herr Schwalbe, Herr Baltz, Herr Spahn, Frau Overwiening, Herr Georgi, Herr Hauser

die auf dem Thesenpapier des BPhD vom November 2016 beruhen. Wir sehen die Zukunft des Apothekers in seiner Expertise als Arzneimittel-fachmann, der die Therapie optimal begleiten kann und dem Patienten und Arzt als kompetenter Ansprechpartner zur Seite steht. Um dieses Ziel zu erreichen muss das Studium die Fächer gleichmäßiger verteilen, damit ein größerer Fokus auf der Pharmakologie und der Klinischen Pharmazie liegt. Allgemein wünschen wir uns ein fall- und patientenorientierteres, interprofessionelles Lehren und Lernen. Damit dieser zusätzliche Stoff nicht eine zusätzliche Belastung im ohnehin schon übervollen Stundenplan darstellt, setzen wir uns auch für eine Verlängerung des Studiums ein. Zusätzlich soll mit der Option

auf die Einführung von Modellstudiengängen eine größere Differenzierung zwischen den Standorten ermöglicht werden, ohne dass das gemeinsame Abschlussziel und die Vergleichbarkeit der Ausbildung verloren geht.

Jens Spahn äußerte generelle Zustimmung zu unseren Vorschlägen, diese seien gut begründet und nachvollziehbar. Gleichzeitig machte der Minister klar, dass er im

Moment bereits mit mehreren Ausbildungsordnungen anderer Heilberufe befasst sei und in diesem Zuge bereits viele Konflikte mit den Landeskultusministerien über die finanziellen Folgen dieser Änderungen austragen müsse. Er wolle daher die Approbationsordnung für Apotheker zum jetzigen Zeitpunkt nicht initiativ angehen, solange er sich nicht der Unterstützung durch die Länder sicher sein könne. Gleichzeitig versprach Spahn, weiter im Austausch mit uns bleiben zu wollen und einen Mitarbeiter im BMG als ständigen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen.



Constantin Hauser,
Beauftragter für
Gesundheitspolitik



Niklas Baltz,
Beauftragter für
Lehre und Studium

Pharmazie auf den Philippinen

In den Semesterferien richtig lang verreisen... Das war schon Ewigkeiten mein großer Wunsch! Nach dem 5.Semester war dann endlich Zeit und nach Südostasien sollte es gehen. Ich dachte mir diesen Wunsch könnte man mit meiner BPhD-Arbeit verbinden. Ich schrieb alle Kontaktpersonen der IPSF Partnerorganisationen an, ob sie Lust hätten sich mit mir zu treffen. Am Ende entstand mit Michael ein Treffen.

Michael ist Kontaktperson des Pi-Chapters des philippinischen Pharmaziestudierendenverbands (JPPhA) und studiert in Cebu an der University of San Carlos. Obwohl er mir während unseres E-Mail-Verkehrs schrieb, ich solle keine zu hohen Erwartungen an den dortigen Campus und die Uni haben, wurde ich alles andere als enttäuscht. Der große, grüne Campus im amerikanischen Stil hat unter anderem eine riesige Bibliothek mit Multimedia-Ausstattung von der wir in München nur träumen können. Auch wenn die philippinischen Labore nicht so gut instand gehalten sind wie unsere und die Sicherheit etwas vernachlässigt wird, können sie bei der Ausstattung trotzdem ohne Probleme mit deutschen mithalten.

Um ein besseres Bild vom eigentlichen Studium zu bekommen, verbrachte ich den Montag mit Micheal und seinen Kommilitonen in den Vorlesungen. Die Veranstaltungen sind jedoch sehr verschult (Gruppenarbeit, Referate, unangekündigte Abfragen etc.) und das Studium beinhaltet auch pharmaziefernere Fächer wie Geschichte. Dort wurde mir die Ehre zuteil ein Vortrag über Otto von Bismarck zu



halten, da dieser unter anderem Vorbild für José Rizal, den philippinischen Nationalheld, war.

Zur gleichen Zeit war eine Gruppe Studenten der indonesischen Universität von Jember mit ihrer KliPha Dozentin in Cebu. In einer spannenden Diskussionsrunde ergab sich, der für mich überraschende Fakt, dass trotz unterschiedlichster Lebensumstände die Probleme im Bereich der klinischen Pharmazie sehr ähnlich sind. Fehlende Wertschätzung in Kliniken, die von Care Plans und Clinical Pharmacists nichts hören wollen und denen eine angemessene Bezahlung fehlt. Die Arbeit des Offizinapothekers unterscheidet sich grundlegend nicht von der in Deutschland, jedoch steht Aufklärung der Patienten und Bevölkerung vor Ort stärker im Fokus. Wusstet ihr, dass viele Filipinos keine Generika kaufen, weil sie glauben, je teurer ein Medikament, desto besser müsse es wirken. Auch werden Apotheker oft bedroht, weil sie Antibiotika nicht ohne Rezept abgeben. Obwohl die Gesetzeslage genauso ist wie in Deutschland, ist die Einsicht der Bevölkerung dahingehend nicht vorhanden. Exemplarisch für wachsende Antibiotikaresistenzen steht die Geschichte eines Patienten der eine einzelne Tablette

Amoxicillin ohne Rezept kaufen wollte. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass diese für sein Huhn gedacht war. Auch Impfgegner stellen ein wachsendes Problem dar. So treten zum Beispiel auf den Philippinen vermehrt Fälle von Maserninfektionen auf. Solche Gemeinsamkeiten pharmazeutischer Problemen hätte ich mir ohne meinen Besuch auf den Philippinen nicht vorstellen können.

Was sofort auffällt, wenn man mit Micheal und seinen Kommilitonen Zeit verbringt, ist, dass sie sich sehr aktiv für ihr Studium einsetzen. Obwohl sie nur ein kleiner Verband (126 Studierende) sind und nicht sehr stark auf ihre nationale Organisation zählen können, sind sie eigenständig IPSF-Mitglied geworden und wurden in Argentinien gleich mit dem „Best New Association Award“ ausgezeichnet.

Es waren drei tolle Tage in Cebu und ich bin einfach nur begeistert wie man in jeglicher Hinsicht mit so wenig Mitteln, so viel erreichen kann.



Till Sieber,
IPSF Contact
Person

Auslandsspaß und Regelstudienzeit- Geht sowas?



Habt ihr euch schon einmal überlegt ins Ausland zu gehen, aber den Gedanken wieder verworfen, wegen der komplizierten Anrechenbarkeit im Staatsexamen? Zum Glück gibt es ja auch kürzere Möglichkeiten Auslandsluft zu schnuppern, ohne gleich ein ganzes Semester wiederholen zu müssen! Unser europäischer Dachverband EPSA (European Pharmaceutical Students Association) bietet jährlich drei verschiedene Kongresse sowie ein Repräsentationswochenende, welche zwischen 2-7 Tagen dauern, an.

Das Repräsentationswochenende heißt Annual Reception und findet Ende Februar in Brüssel statt. Es dient dazu unsere Meinung auf europäischer Ebene zu vertreten und Kontakte zu knüpfen. Als Teilnehmer lernt man das Europaparlament kennen, hört einen Vortrag über ein spannendes aktuelles gesundheitspolitische Thema (dieses Jahr war es Digitalisierung) und hat anschließend die Möglichkeit ein bisschen Networking mit den Abgeordneten und anderen internationalen Teilnehmern zu betreiben.

Die drei Kongresse unterteilen sich in den Annual Congress Ende April, die Summer University Mitte Juli

sowie die Autumn Assembly Ende Oktober. Im Fokus jedes Kongresses steht ein aktuelles pharmazierelevantes Thema, wie z.B. Biologische Therapien, Interprofessionalität oder Nicht-übertragbare Krankheiten. Ergänzt wird das Leitthema



durch vertiefende, wählbare Workshops mit verknüpfenden Themen sowie Trainings, in welchen wichtige Soft Skills wie z.B. Zeitmanagement oder Rhetorik geübt werden. Neben den weiterbildenden Vorträgen steht natürlich auch der kulturelle Austausch im Mittelpunkt. Ein so vielseitiges Studium bietet reichlich Gesprächsthemen, sodass man in den Pausen und abends bei den Partys schnell neue Leute kennenlernt. Falls die Englischkenntnisse mal nicht ganz up-to-date sein

sollten, ist das kein Problem. Die allermeisten Teilnehmer nutzen Englisch als Zweitsprache, weshalb von niemandem Oxford-Englisch erwartet wird. Der BPhD bietet sogar Stipendien für alle drei Kongresse an. Das Stipendium für

die Summer University läuft gerade! Nähere Infos dazu findet ihr auf der Facebook-Seite "Pharmazie meets Ausland". Zudem findet ihr weitere Infos über die Events auf der EPSA Homepage unter www.epsa-online.org oder mit einer Mail an epsa@bphd.de.



Matthias Herrmann,
EPSA Liaison
Secretary

So macht Lernen Spaß



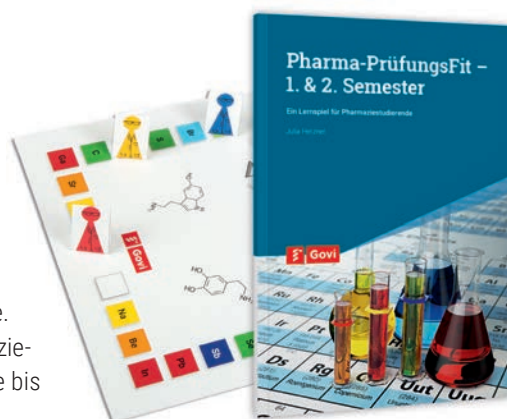
Pharma-PrüfungsFit – 1. & 2. Semester

Ein Lernspiel für Pharmaziestudierende

Julia Herzner, 2018, 60 S., inkl. Spielplan und Pappfiguren,
GTIN 40 19547 00110 0

24,50 €

Auf unterhaltsame Weise vermittelt diese Kombination aus Buch, Brettspiel, Quiz und Hangman unzählige pharmazeutische Formeln, Fakten und Begriffe. »Pharma-PrüfungsFit« deckt den Stoff der ersten beiden Semester im Pharmaziestudium ab und sorgt für fundierte Kenntnisse von der Allgemeinen Chemie bis hin zur Experimentalphysik.



Pharmdokus

Julia Herzner, 2018, 60 S., GTIN 40 19547 00112 4

9,90 €

Pharmdokus – wie Sudokus nur besser! Mit den 36 Pharmdokus jetzt schnell und spielerisch Strukturformeln, Summenformeln und Trivialnamen verinnerlichen! Drei Schwierigkeitsgrade erwarten den Spieler: 4x4, 6x6 und 9x9 Quadrate. Diese bringen nicht nur Spaß, sondern erzielen auch einen deutlichen Lerneffekt.



Fit für das Dritte Staatsexamen

Wegweiser für Pharmazeuten im Praktikum

Kerstin Kemnitz, 2018, 183 S., 46 Abb., 68 Tab., ISBN 978-3-7741-1381-7

27,90 €

Geschafft! – Das Zweite Staatsexamen haben Sie in der Tasche. Jetzt beginnt das praktische Jahr in der Apotheke, auf dessen zahlreiche Herausforderungen es sich vorzubereiten gilt. Das Buch beantwortet alle Fragen zuverlässig. Es unterstützt den Einstieg in die Berufswelt und bereitet ideal auf die Abschlussprüfung vor.



govi.de – der Buchshop für Pharmazeuten

Tel. +49 6196 928-250 · Fax -259 · E-Mail service@govi.de

AVOXA 
Mediengruppe Deutscher Apotheker

* unter Vorbehalt

Oktober	November	Dezember	Datum
		Welt-AIDS-Tag	1
			2
			3
			4
			5
			6
			7
			8
			9
*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online			10
			11
		*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online	12
			13
	*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online		14
			15
			16
			17
			18
			19
			20
			21
			22
			23
*Treffen der AG Zukunft, online			24
			25
		*Treffen der AG Zukunft, online	26
			27
	*Treffen der AG Zukunft, online		28
			29
			30
			31

Termine 2019

Datum	Januar	Februar	März
1		6. Kongress für Arzneimittelinformation, Essen	
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10	*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online		
11			
12			
13			
14		*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online	
15			Interpharm, Stuttgart
16		11. Zukunftskongress des Apotheker- verbands Nordrhein, Bonn	
17			
18			
19	Ball der Pharmazie (AFÖP), Wien		
20			VISION.A, Berlin
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28		EPSA Annual Reception, Brüssel	
29			
30			
31			



* unter Vorbehalt

April	Mai	Juni	Datum	
		126. BVT, Berlin	1	
			2	
			3	
			4	
	Medicine Awareness Day		5	
	World Asthma Day	Bundesapothekerammer Mitgliederversammlung (BAK MV), Bonn	6	
World Health Day	ALS Awareness Week		7	
			8	
		*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online		9
*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online				10
			11	
			12	
			13	
		17. PharmaWeekend, Heidelberg	14	
			15	
			16	
	World Hypertension Day		17	
			18	
			19	
	Rational Use of Drugs Campaign		20	
			21	
EPSA Annual Congress, Sofia			22	
	*Treffen der AG Zukunft, online		23	
			24	
			25	
		pharmacon, Meran	*Treffen der AG Zukunft, online	26
				27
			28	
			29	
	126. BVT, Berlin		30	
			31	

Termine 2019

Datum	Juli	August	September
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8		*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online	
9			
10			
11	*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online		
12			*Treffen der AG Gesundheitspolitik, online
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22		*Treffen der AG Zukunft, online	
23			
24			
25	*Treffen der AG Zukunft, online		
26			*Treffen der AG Zukunft, online
27			
28			
29			
30			
31			

expopharm,
Düsseldorf



pharmacon

Wo: Meran

Wer: Pharmaziestudierende, PhiPs, Angehörige anderer akademischer Heilberufe, Apotheker

Wann: 26.05.- 31.05.2019

Weitere Infos:

pharmacon.de

Ansprechpartner:

Sebastian Drewes

pr@bphd.de



126. BVT

Wo: Berlin

Wer: alle Pharmaziestudierende in Deutschland, Gäste

Wann: 30.05.- 02.06.2019

Weitere Infos:

<https://www.bphd.de/event/126-bvt/>

Ansprechpartner:

Aleksandar Milosevic

bildung@bphd.de

17. PharmaWeekend

Wo: Heidelberg

Wer: Pharmaziestudierende, PhiPs, sonstige Interessierte

Wann: 14.- 16.06.2019

Weitere Infos:

<https://www.bphd.de/event/17-pharmaweekend/>

<https://www.facebook.com/events/299085927433942/>

Ansprechpartner:

Aleksandar Milosevic

bildung@bphd.de



Mitmischen statt nur mörsern- unsere AGs stellen sich vor

AG Zukunft

Was willst du mit deinem Studium später machen?

Fragt man 10 Studierende, kann man 10 und mehr Antworten bekommen – und das ist das tolle an unserem Studium! Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten, die man ergreifen kann.

In der AG Zukunft stellen wir uns die Frage, was das Studium alles leisten muss, damit wir später gut in die verschiedenen Bereiche gehen

können. Wir tauschen uns über das Studium aus, diskutieren verschiedene Aspekte und formulieren unsere Forderungen und Ideen zu einem Thema.

Ins Leben gerufen wurde die AG Zukunft 2015 mit der Idee die Approbationsordnung zu überarbeiten und daraus ist ein Thesenpapier hervorgegangen. Das Thema ist nach wie vor aktuell, aber wir beschäftigen uns auch mit dem ersten Staatsexamen, dem Zulas-

sungsverfahren und anderen brandaktuellen Themen.

Ein Projekt für das kommende Semester soll unsere Zukunftsvision sein: Wo sehen wir einen Apotheker im Jahr 2030? Was zeichnet ihn aus? Und was muss er dafür können?

Wenn du mitmachen möchtest, Fragen oder Ideen hast, schreib dem Beauftragen für Lehre und Studium gerne unter

studium@bphd.de.

AG GP

Die AG Gesundheitspolitik beschäftigt sich mit aktuellen und grundlegenden Fragestellungen rund um unser Gesundheitssystem. Dazu treffen wir uns immer am 2. Donnerstag im Monat online und zwei- bis dreimal im Semester live zu einem AG Wochenende. Bei uns kommen alle wichtigen gesundheitspolitischen Themen dran, von Nachwuchsmangel über interprofessionelle Zusammenarbeit bis zum Versandhandelskonflikt. Meist nutzen wir die tagespolitischen

Entwicklungen als Aufhänger und erarbeiten uns zunächst die Hintergründe des Themas, bevor wir uns eine Meinung bilden und darüber diskutieren. Bei manchen Themen steigen wir dann in die Erarbeitung eines Positionspapiers ein oder arbeiten Handlungsempfehlungen für den Vorstand aus. Alle interessierten Studierenden können mitmachen, es ist keine Vorerfahrung notwendig. Wenn du über unsere Aktionen und Treffen auf dem Laufenden bleiben möchtest, kannst Du dich im internen Bereich

der BPhD-Homepage beim Email-Verteiler anmelden. Auch in der wöchentlichen Infusion findest du regelmäßig Einladungen für die nächsten AG Treffen.

Wir freuen uns auf dich!

gesundheitspolitik@bphd.de

Technik AG

Mit dem stetig größer werdenden Anspruch an der Technik auf Vereinsveranstaltungen wurde die Notwendigkeit einer Arbeitsgemeinschaft für Veranstaltungstechnik immer stärker.

So wurde im Sommer 2017 die Technik AG gegründet mit dem Ziel einmal die technische Seite der BVTs zu betreuen, aber auch den Vorstand bei entsprechenden Fragen und Entscheidungen

beratend zur Seite zu stehen. Neben der Inventarisierung, Pflege und Wartung der Geräte und Software, sind die beiden BVTs unser Hauptarbeitsplatz. Mit Vorabbesuchen und dem Kontakt zu den ausrichtenden Fachschaften klären wir mögliche Probleme schon im Vorfeld und können so die Tagung ohne Probleme bewerkstelligen. Vor Ort sind die Beschaltung der Beamer, die Steuer und des Livestreams sowie die Bild- und Tontechnik.

Dabei ist weniger ein technisches Vorwissen nötig, eher das Interesse und der Spaß an Bild-, Ton- und Netzwerktechnik. Jeder kann sich unserer AG anschließen und einen großen Teil zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen beitragen. Bei Interesse einfach mal bei uns melden oder direkt vor Ort einen Einblick bekommen.

Wir freuen uns auf euch.

technik@bphd.de

AG
ZUKUNFT



InterAG

Die InterAG bietet allen Interessierten Informationen über unsere interprofessionellen Aktionen. Hier werden interprofessionelle Tagungen oder Workshops geplant und in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden umgesetzt. Die Mitglieder der InterAG erfahren als Erste von neuen Entwicklungen und besprechen gemeinsam den

Interprofessionellen Fahrplan des BPhD. Geleitet wird die AG vom Koordinator für Interprofessionelles. Neben der theoretischen Planung von Workshops besteht über die InterAG auch die Möglichkeit beispielsweise mit Psychologen, Human-, Veterinär- und Zahnmedizinern Workshops zu halten, oder auf die Kongresse und Veranstaltungen der anderen Verbände zu

fahren um sich auszutauschen und weiter zu bilden. Das Ziel der interprofessionellen Arbeit ist schon während des Studiums Kontakte zu den Studierenden der anderen Gesundheitsberufe aufzubauen, Hürden zu senken und uns allen im spätern Beruf die Zusammenarbeit zu erleichtern.

Schreibt an interprof@bphd.de und werdet Interprofi!

AG Public Health

In der AG Public Health beschäftigen wir uns mit aktuellen und dauerhaften Themen rund um das Thema Gesundheit und Aufklärung. Um über die Themen zu sprechen gibt es seit diesem Jahr einmal im Monat ein Onlinetreffen. In der AG geht es

zum einen darum, Aktionen der Fachschaften, wie z.B. den „Vampire Cup“ vorzubereiten. Hier wurde ein „How to“ geschrieben, an das sich die Fachschaften halten können. Ebenfalls stehen hier noch die Kategorien zur Diskussion, wie der „Vampire Cup“ ausgewertet wird. Zum anderen ist die AG auch für Aufklärungskampagnen zuständig und schreibt zu den entsprechenden Gesundheitstagen Berichte. Dazu wurde mal einen Kalender mit

Gesundheitstagen erstellt über die die AG informieren möchte.

Auf dem ersten Onlinetreffen dieses Jahr wurde zudem angedacht, den Fachschaften neben dem großen Projekt „Vampire Cup“ ein weiteres großes Projekt im Frühjahr zu zutrauen, um eine weitere Kampagne den Studierenden näher zu bringen. Hier ist noch ein Konzept und ein Oberthema auszuarbeiten.

kampagne@bphd.de

AG Jungpharmazeuten

Im Mai 2016 wurden die AG Jungpharmazeuten mit dem Ziel gebildet Informationen zu den verschiedenen Berufs – und Weiterbildungsmöglichkeiten im “Karriere-Teil” der Website bereit zu stellen und ein Konzept für einen Alumni-Verein zu erarbeiten. Insgesamt ging es darum, die Jungpharmazeuten beim Eintritt in das Berufsleben und die Anfänge dort zu unterstüt-

zen. Auf Grund mangelnder Beteiligung der verbliebenen Mitglieder und zeitlicher Auslastung der Beauftragten für Jungpharmazeuten findet zurzeit keine AG-Arbeit statt. Mit der Neuwahl des Beauftragten im Mai diesen Jahres soll jedoch auch die AG reaktiviert werden um eine bundesweite Evaluation zu den Praktikumsbegleitenden Kammerunterrichtern zu erarbeiten.

Wir hoffen, dass die AG mit neuen und motivierten Mitgliedern wieder zum Leben erweckt wird und das geplante Ziel umgesetzt werden kann.

Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Vorschläge und Ideen wie man die AG Jungpharmazeuten in Zukunft gestalten kann.

jungpharm@bphd.de

Ein 18. Geburtstag

- das Treffen mit einem Minister und Veränderungen am Horizont

Bald dürfen wir mit ihrem 18. Geburtstag die Volljährigkeit unserer Approbationsordnung (AAppO) feiern. Außerdem haben wir uns mit Herrn Gesundheitsminister Jens Spahn getroffen und uns über die Zukunft des Studiums der Pharmazie ausgetauscht (siehe Artikel „Treffen mit Gesundheitsminister Jens Spahn“ Seite 11). Auch soll der Gegenstandskatalog und damit einhergehend der Themenkomplex des ersten Staatsexamens (endlich) überarbeitet werden. Es stehen also viele spannende Themen in den kommenden Wochen an über die wir in der AG Zukunft reden werden und unsere Ideen und Forderungen in die öffentliche Diskussion einbringen wollen. Das Ziel soll sein das Studium fit für die Zukunft zu machen.

Doch was ist bis jetzt passiert?

Seit Januar trifft sich die AG Zukunft regelmäßig und tauscht sich über aktuelle Themen aus. In unserem ersten Treffen haben wir uns über das neue Zulassungsverfahren für den Studiengang Pharmazie unterhalten und besprochen, ob und wenn ja, wie man weniger auf die Abiturnote als Auswahlkriterium bauen könnte.

Aus den Stimmen zur BVT wurde eins deutlich: Die Änderung der AAppO ist ein äußerst wichtiges Thema! Und so stand das zweite Treffen der AG Zukunft Mitte Februar ganz im Zeichen unserer Ideen zu einer Verbesserung des Studiums. Nachdem wir einige Punkte diskutiert hatten, waren wir uns schnell einig, dass wir diese Diskussion auf einer breiten Basis führen möchten. Inzwischen dürfte eine Umfrage zum Studium und besonders zur

AAppO in dein Mailpostfach geflatet sein, die DU bestimmt inzwischen ausgefüllt an uns zurückgeschickt hast. Mit den Ergebnissen wollen wir konkrete Forderungen zur Änderung der AAppO stellen. Bis wir die Ergebnisse haben, macht die AG Zukunft aber keine Pause, sondern geht direkt das nächste Thema an:

Wie erging es dir bei deinem ersten Staatsexamen?

Antworten wie "Gut!" oder "Ich sehe in allen abgefragten Details jedes einzelnen Prüfungsthemas eindeutig die Relevanz für eine zukunftsorientierte pharmazeutische Praxis" bilden hier leider die Ausnahme.

Das haben wir uns zum Anlass genommen, uns die einzelnen Themen des Gegenstandskataloges des IMPP für den Studiengang Pharmazie im Detail anzusehen. Mit gezücktem Rotstift arbeiten wir kontinuierlich daran die Meinung der Studierenden zum gesamten Gegenstandskatalog einzubringen. Wie ihr vielleicht in der Wöchentlichen Infusion gelesen habt, möchte das IMPP (Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen) die Überarbeitung auf den Weg bringen und hier direkt mit uns zusammenarbeiten. Wenn ihr diesen Text lest, gab es schon die ersten Treffen, über die wir dann auf Instagram und Co berichten werden.

An dieser Stelle danke ich ausdrücklich allen Mitstudierenden, die in den letzten Wochen die AG Zukunft aktiv mitgestaltet und überaus spannende sowie äußerst produktive Treffen ermöglicht haben.

Zur Zukunft des Studiums werden die Meinungen und Stimmen immer lauter und ich freue mich weiterhin mit euch an zahlreichen spannenden Themen zu arbeiten, die uns als Studierende maßgeblich betreffen. Die AG Zukunft trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr online. Das nächste Treffen wird demnach am 23.05.2019 um 20:00 Uhr stattfinden. Interessierte sind hier immer herzlich willkommen!

Bei sämtlichen Fragen, spannenden Ideen sowie inspirierenden Anregungen jeglicher Art, kannst du mir immer gerne an studium@bphd.de eine Nachricht schicken.

Beste Grüße aus dem Norden
Euer Niklas



Niklas Baltz,
Beauftragter für
Lehre und
Studium

Sicherheit und Solidarität ADEXA – auch für Studierende und PhiP!

Was macht eigentlich die Apothekengewerkschaft ADEXA – und warum lohnt es sich, schon im Pharmaziestudium Mitglied zu werden?

Gewerkschaft, da denken viele zuerst an Streiks von Lokführern und Flugpersonal, an Verdi und IG Metall oder kleine Branchenvertretungen wie GDL und Vereinigung Cockpit. Solche unabhängigen Branchengewerkschaften gibt es auch im Gesundheitsbereich: z. B. den Marburger Bund für die angestellten Ärztinnen und Ärzte, den Verband medizinischer Fachberufe für die Fachangestellten in den Arztpraxen und für den Apothekenbereich ADEXA – Die Apothekengewerkschaft.

„Für Pharmaziestudierende ist die Mitgliedschaft kostenlos!“

ADEXA ist schon seit 1954 tarif- und berufspolitisch aktiv und handelt für die öffentlichen Apotheken mit den Arbeitgeberverbänden die Tarifverträge aus. Dabei geht es zum einen um die Gehälter sowie – für Studierende wichtig – um die Ausbildungsvergütung im Praktischen Jahr. Zum anderen werden in den Rahmentarifverträgen alle weiteren wichtigen Arbeitsbedingungen geregelt. Warum? Der Gesetzgeber hat zwar einige grundlegende Vorgaben gemacht – zum Beispiel einen gesetzlichen Urlaubsanspruch von 24 Werktagen. Aber bessere Bedingungen – also mehr Urlaubstage, Fortbildungsurlaub, ein 13. Gehalt, Zuschläge für Mehrarbeit oder Sonntagsarbeit etc. und auch die regelmäßigen Gehaltserhöhungen muss man entweder selbst mit dem Chef aushandeln – oder kollektiv in

Form eines Tarifvertrages. Und das macht die ADEXA-Tarifkommission (in der sich auch ADEXA-Mitglieder aus allen Berufsgruppen ehrenamtlich engagieren)! Weil man zusammen eine bessere Verhandlungsposition hat als allein, macht das auf jeden Fall Sinn. Und es ist vom Gesetzgeber auch als wichtiges Recht von Arbeitnehmern festgeschrieben. Das eigene Verhandlungsgeschick wird damit aber nicht ausgebremst, sondern lediglich unterstützt: Denn Tarifverträge sind Mindeststandards – nach oben kann man im Bewerbungsgespräch oder später in Gehaltsverhandlungen immer versuchen, mehr herauszuholen.

Hat man als PhiP oder Jungpharmazeut denn dann automatisch Anspruch auf die tariflichen Arbeitsbedingungen? Nein, ein verbindlicher Anspruch entsteht nur auf eine von zwei Arten: 1) Man ist selbst ADEXA-Mitglied und der Arbeitgeber bzw. ausbildende Inhaber Mitglied seiner Arbeitgeberorganisation. 2) Man hat die Geltung des Bundesrahmentarifvertrags bzw. Rahmentarifvertrages Nordrhein im Ausbildungsvertrag oder im Arbeitsvertrag festgeschrieben. Andernfalls kann es passieren, dass ein Arbeitgeber eine Gehaltsrunde einfach mal ignoriert oder sich nur die Rosinen aus dem Tarifvertrag rauspickt.

Ein weiteres wichtiges Argument für viele ADEXA-Mitglieder ist die kostenlose gewerkschaftliche Rechtsberatung ab dem Tag des Eintritts. Die kann bei Problemen im Praktischen Jahr sehr nützlich sein. Aber auch schon vorher: Denn als Mitglied kann man seinen PJ-Vertrag vor der Unterzeichnung zur Prüfung

bei der ADEXA-Rechtsabteilung einreichen und erfährt dann, wo man vielleicht noch nachverhandeln sollte. Nach einem Jahr Mitgliedschaft kommt ein beruflicher Rechtsschutz dazu, der im Fall der Fälle auch bei notwendigen gerichtlichen Auseinandersetzungen greift. Außerdem gibt es für ADEXA-Mitglieder eine Mitgliederzeitschrift, das Spektrum, sowie diverse andere Informationsangebote auch in den sozialen Medien – zum Beispiel zu wichtigen arbeitsrechtlichen und berufspolitischen Themen.

Was kostet das an Mitgliedsbeiträgen? Die gute Nachricht: Für Pharmaziestudierende ist die Mitgliedschaft kostenlos! Pharmazeuten im Praktikum zahlen im Moment im Bundesgebiet monatlich 7,54 Euro, im Kammerbezirk Nordrhein 7,36 Euro und in Sachsen 4,89 Euro.

Aber auch für PhiP und Jungpharmazeuten gibt es eine gute Nachricht: In Kürze startet wieder unsere Aktion „Eintritt im Mai, bis Jahresende beitragsfrei!“ Wer in der Zeit vom 1. bis 31. Mai 2019 ADEXA-Mitglied, profitiert bis Jahresende von allen Leistungen zum Nulltarif. Ab Januar 2020 wird der reguläre Mitgliedsbeitrag fällig. Eine Kündigung ist dann erstmals zum 31. Dezember 2020 möglich.

Weitere Infos rund um ADEXA und die Möglichkeit zum Online-Beitritt unter www.adexa-online.de.



Sigrid
Joachimsthaler,
Presse/Öffentlichkeitsarbeit bei
ADEXA

Jetzt mit Pharmaziestudierenden
deutschlandweit Kontakte knüpfen!



Jetzt bei Pharmabook anmelden auf
intern.bphd.de



Pharmabook ist exklusiv für Pharmaziestudierende. Das Passwort
erhaltet ihr bei eurer Fachschaft oder ihr meldet euch bei
internet@bphd.de



Welcher Pharmaziestudierende kennt das nicht: den Vormittag im Hörsaal, den Nachmittag im Labor, den Abend am Schreibtisch. Zwischendurch mal kurz in die Mensa oder Einkaufen. Gerade in der Vorlesungszeit verfällt man oft in diesen „Alltagstrott“. Höchste Zeit, mal für Abwechslung zu sorgen – und zwar ganz einfach: Auf der Homepage des BPhD e.V. gibt es ein Forum nur für Pharmaziestudierende. Das Passwort dafür erhältst Du bei Deiner Fachschaft. In diesem internen Bereich gibt es die Rubrik Pharmacouch – eine Couchsurfing-Plattform nur für Pharmazeuten. Hier kannst Du Austauschpartner und Übernachtungsmöglichkeiten suchen sowie selbst Anzeigen in 3 Kategorien erstellen:

Couchsurfing – Suche

Du suchst nach einer Übernachtungsmöglichkeit in einer anderen Stadt, zum Beispiel weil Du dort ein Vorstellungsgespräch hast oder auf ein Konzert möchtest? Dann erstell' doch ein Inserat, in dem Du Leute aus der jeweiligen Stadt nach einem Schlafplatz fragst! Folgende Anga-

ben solltest Du auf jeden Fall nicht vergessen: Name, Alter, Studienort, Fachsemester und was der Anlass Deiner Reise ist. Auch ein Bild von Dir kannst Du mit hochladen.

Couchsurfing – Angebot

Du wohnst hauptsächlich an Deinem Studienstandort, lernst gerne neue Menschen kennen und kannst Dir vorstellen, auch mal spontan einen anderen Pharmaziestudierenden oder PhiP für eine Nacht zu beherbergen? Dann biete doch einen Couchsurfing-Platz bei Dir daheim an! Gib' in der Beschreibung am besten an, welche Schlafgelegenheit es bei Dir gibt (z.B. Couch oder Luftmatratze), wie gut Deine Wohnung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist und in welchem Stadtteil Du wohnst.

Schüleraustausch 2.0

Du möchtest mit Deinen Kommilitonen/-innen eine andere Stadt kennenlernen und Dich mit anderen Pharmaziestudierenden vernetzen? Dann ist ein Austausch ganz nach dem Motto „Wir besuchen Euch, Ihr

besucht uns!“ genau das Richtige! Schreibt auf jeden Fall in Euer Angebot, mit wie vielen Personen Ihr reisen möchtet und wie viele Ihr selbst beherbergen könnt. Auch eine Angabe möglicher Reisezeiträume kann nützlich sein. Außerdem solltet Ihr eine grobe Vorstellung präsentieren, wie Euer Austausch aussehen soll – ob Kulturreise mit Theaterbesuch und Stadtführung, Partywochenende mit Kneiptour, gemeinsame Wanderung mit Grillen und Lagerfeuer oder eine Kombination aus alledem – lasst Eurer Fantasie freien Lauf!



Laura Weiß,
Beauftragte für
Internes

Lernen, vernetzen & Spaß haben – INTERPHARM

Du möchtest dich weiterbilden und den einen oder anderen Kontakt zu Pharmafirmen knüpfen? Dann habe ich einen guten Tipp für dich – den Interpharm-Kongress!

In diesem Jahr feierte der Interpharm-Kongress sein 30-jähriges Jubiläum in Stuttgart. Neben PTAs, PKAs und Apothekern waren auch einige Studierende anzutreffen.

Jetzt stellt sich natürlich die Frage: „Warum sollte ich mir diesen Artikel hier durchlesen?“ Nun ja, das ist eigentlich recht einfach – ich möchte dir vom diesjährigen Kongress erzählen und Lust machen, selbst beim nächsten in Berlin dabei zu sein.

Der Interpharm-Kongress ist sehr vielseitig und bietet auch uns Studierenden so Einiges. Im Gegensatz zu einem reinen Kongress, hast du hier die Möglichkeit, an verschiedenen Seminaren und Workshops teilzunehmen, dich auf der Messefläche umzusehen und in Fachvorträgen deinen Wissensstand zu erweitern. Die Vorträge am

Freitag widmeten sich in diesem Jahr ganz den Frauen. Am Samstag wurde der Spieß dann umgedreht und sich Themen rund um den Mann zugewandt. Hierbei hatte man die Möglichkeit, zwischen je zwei parallel stattfindenden Vorträgen zu wählen. Einer der Vorträge wurde dabei auf PTAs zugeschnitten, der andere wiederum auf Apotheker. Für mich persönlich ist dies eine tolle Zusammenstellung, denn als Studierender befindet man sich häufig auf einem „Zwischenni-

veau“. Den „PTA-Vorträgen“ lässt sich in der Regel recht gut folgen. Natürlich kann es sein, dass man manche der Themen auch gar nicht im Studium behandelt; andere wiederum werden von einem neuen Blickwinkel beleuchtet. Bei den „Apotheker-Vorträgen“ kommt es ganz auf den eigenen Wissensstand an – Manches versteht man sehr gut, von Anderem hat man noch nie etwas gehört. Doch gerade diese Vielseitigkeit macht die Vorträge



©BPhD

sehr interessant und abwechslungsreich. In den Seminaren und Workshops ist man nicht nur ein passiver Zuhörer von vielen, sondern man bewegt sich in Kleingruppen und kann so in kürzester Zeit sehr viele Informationen für sich mitnehmen. Um sich nach oder zwischen den Vorträgen und Seminaren die Beine zu vertreten, ist die Messe eine willkommene Abwechslung. An den Ständen kann man sich zu speziellen Produkten oder auch den Firmen informieren, mit Fachliteratur

eindecken oder einen Wunschzettel für zu Hause schreiben. Außerdem bieten einige Stände Gewinnspiele mit tollen Preisen an.

Befindest du dich in deinem Studium langsam in der Endphase, dann kann ich dir auch sehr empfehlen, dich im Vorfeld für das Bewerbungsshooting anzumelden. Du wirst zurechtgemacht, in Szene gesetzt und erhältst tolle Bewerbungsbilder, die du für deine PJ-Bewerbung verwenden kannst.

Apropos PJ-Bewerbung: es sind auch immer einige interessante Unternehmen mit Ständen vertreten, bei denen sich ein Besuch für dich durchaus lohnen könnte. Unter anderem waren dieses Jahr Firmen wie Berlin Chemie und Bayer vertreten. In persönlichen Gesprächen kann man erste Kontakte knüpfen und sämtliche Fragen zum Unternehmen und der Arbeit dort stellen.

Ein weiteres Highlight ist jedes Mal die Interpharm-Party. In diesem Jahr fand sie in einer Wagonhalle statt und die Stimmung war wirklich klasse.

Ich hoffe, ich konnte dich auf den Geschmack bringen und

du besuchst im nächsten Jahr den Interpharm-Kongress sowie die Party für die wir, Dank eines Studentenangebots des DAV für die Kongresstickets, auch nicht zu tief in die Tasche greifen müssen.



Julia Neumann,
Beauftragte für
Pressearbeit

Im Herbst geht es nach Düsseldorf – expopharm 2019



Warum studierst du? Um deinen Freunden von dem Kationen-Trennungsgang vorschwärmen zu können oder weil du in der Praxis – beim Patienten – etwas bewegen möchtest?

Praxiseindrücke - genau davon gibt es unendlich viele auf der expopharm, dem wichtigsten Branchentreffpunkt für Pharmazeuten. Unterhalte dich mit Firmen über ihre neuesten Produkte für den Apothekenalltag. Digitale Apotheke, Apotheke 2.0 oder wie die Buzzwords auch heißen – hier erfährst du was dahinter steckt: Patientenapp, das neueste Modell der Kommissionierer, die aktuellen digitalen Angebote für Apotheken.

Die Zeit bis zum September ist lang, viele Klausuren sind zu schreiben, Praktika zu absolvieren und Semesterfeten zu feiern. Dennoch gibt es viele gute Gründe, den 25.-28. September 2019 im Kalender zu markieren und zur expopharm nach Düsseldorf zu kommen. Denn gerade für Studenten und junge Apotheker hält die 4-Tages-Veranstaltung in diesem Jahr viele neue Angebote bereit.

Samstag ist Studententag

Ein neues Format extra für euch: Am Samstag, den 28.9. gibt es Vorträge und Workshops für Pharmaziestudierende in Zusammenarbeit mit

dem BPhD. Gerade wird mit viel Elan das Programm dazu erstellt. Seid gespannt!

pharma-world

Auf der pharma-world kannst du hochkarätigen

Referenten bei stündlich neuen Vorträgen lauschen. Themen 2019 sind unter anderem: Rezeptur, Cannabis, Schlaf, Schmerz, Husten- inklusive begleitender Ausstellung.

Rundgänge

Du weißt schon, was dich besonders interessiert oder würdest über ein Thema gerne mehr erfahren? Genau dafür gibt es seit einem Jahr ein ganz neues Format: Rundgänge zu speziellen Themen wie z.B. Digitalisierung oder Rezeptur. Da die kostenlosen Rundgänge schon im letzten Jahr ein großer Erfolg waren, gibt es auch 2019 weitere Rundgänge, die dich sicher interessieren werden. Ab Mai kannst du dich dafür anmelden.

Newcomer-Days

Schon davon gehört, dass im Apothekenmarkt der Gründergeist steckt? Deshalb präsentieren sich dieses Jahr innovative Start-Ups auf einer eigenen Fläche. Schaut vorbei und bekommt einen Eindruck, was vielleicht zukünftig in eurem Berufsalltag eine Rolle spielen könnte.

Zukunft Apotheke

In vier Tagen voller Use-Cases, Vorträge und Diskussionen zum Thema digitale Kundenbindung kannst du kennenlernen, wie Apotheken vor Ort sich unersetzlich machen. Themen werden z. B. sein,

welche digitalen Instrumente zur Neukundengewinnung geeignet sind. Wie können heilberufliche Kompetenzen des Apothekers online sichtbar gemacht werden?

BPhD-Stand

Natürlich triffst du auf der expopharm nicht nur Pharmaziestudierende von anderen Universitäten, sondern auch deine Vertretung, den BPhD. Der hat dort ebenfalls einen Stand mit Aktionen und vielen Infos rund ums Studium und freut sich auf deinen Besuch.

expopharm Night

Das wichtigste Argument, zur Messe zu fahren? Die Messeparty, natürlich. Live-Musik, Tanzen, Feiern, tolle Menschen aus der Branche kennenlernen (Das läuft auf der Tanzfläche übrigens ganz von allein.) Eins noch: Du glaubst eine Party mit Anzugträgern wäre langweilig? Halt ein Auge offen nach ehemaligen Kommilitonen, die schon mal da waren und lass dir von ihnen erzählen, wie sehr „Eine Band namens Wanda“ die Bühne rockt.

Mehr Informationen findest du auf expopharm.de. Natürlich gibt es für Studierende ein günstiges Ticket. Melde dich einfach, wir freuen uns auf deine Fragen oder Anregungen.

Kontakt:

Jessica Klein
j.klein@avoxa.de;
Tel.: 06196-928-417



Jessica Klein,
Werkstudentin
Messen und
Kongresse bei
AVOXA

PJ-Stellenbörse

Starthilfe gesucht?

Wir bringen Dich erfolgreich durchs PJ!

Rathaus-Apotheke in Rutesheim

- Das PJ ist bei vielen unserer Mitarbeiter/innen noch nicht lange her, wir wissen also genau worum es geht.
- Einer persönlichen und individuellen Betreuung kannst Du Dir sicher sein!

info@apotheke-caneri.de

Phip m/w ab 1.11.2019 in der Innenstadt von München gesucht

Die **Marien-Apotheke**, mitten im Zentrum von **München** sucht PHIPS!

Wir sind schon seit Jahren auf der Phip Seite als besonders empfehlenswerte Ausbildungsapotheke gelistet und suchen Pharmaziepraktikanten/innen die uns ab dem **01.11.2019 für 6 Monate** oder auch gern für **1 Jahr** unterstützen wollen.

info@marien-apotheke-muenchen.de
(<http://www.marien-apotheke-muenchen.de>)

PhiP im Sauerland gesucht!

Verbund aus 2 Apotheken im **Sauerland** und **Waldeck** sucht Dich!

Wir bieten ein junges und motiviertes Team, Zukunftssicherheit, entspanntes Arbeitsklima, **Übernahme nach dem praktischem Jahr**, eine Filialleitung langfristig möglich.

Bei Interesse melde Dich bitte unter der **Telefonnr. 02992 2402**
Ritterulf@gmx.de

Stadt-Apotheke zwischen Lübeck und Hamburg

(30% über Tarif, 13 Gehälter !!)

Sie wollen die Apothekenpraxis lernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ein tolles Team wird Ihnen alle Bereiche der Apotheke zeigen und Sie fit für die Prüfungen und das Berufsleben machen. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Martin Flemmig

bewerbung@apotheke-moelln.com
(<http://www.apotheke-moelln.com>)

PhiP in Lübeck gesucht

Mit den Elefanten Apotheken sind wir DIE Offizinapotheken in **Lübeck**. In reizvoller Lage an der Ostsee bieten wir alles- außer Langeweile.

Ein abwechslungsreiches und modernes Arbeitsumfeld zeichnet uns aus. Unsere Stärken liegen in der empathischen Betreuung von Präsenzkunden, im nachhaltigen Service rund ums Arzneimittel und in unseren großen Sortimentsbereichen.

Besuchen Sie uns auch unter www.elefanten-apotheken.de
jacobsohn@elefanten-apotheken.de

PhiP für Apotheke in der **Dortmunder Innenstadt** gesucht

Wir sind ein engagiertes, beratungsaktives und hilfsbereites Team und suchen zur Unterstützung zum **Frühjahr/Herbst 2019** eine/n freundliche/n, motivierten/n PhiP für unsere kleine, übersichtliche und moderne Innenstadt-Filialapotheke.

buero@ausbuettels.de
<http://www.ausbuettels.de>



PJ Stelle in **Köln**

Für die **Rhein-Apotheke** am Ebertplatz suchen wir eine/n Pharmaziepraktikant/-in.

Sie werden in allen Bereichen der öffentlichen Apotheke durch unsere approbierten Mitarbeiter intensiv betreut, so dass Sie optimal auf das 3. Staatsexamen vorbereitet sind.

Außerdem erhalten Sie von uns ein Jobticket und übertarifliche Bezahlung.

info@rheinapotheke-koeln.de

Gib mir fünf!

Wir bieten Ihnen die einmalige Gelegenheit Ihr Praktikum in einem großen Apothekenverbund in **Hannover** bestehend aus **5 Apotheken** zu absolvieren.

Werden Sie Teil eines Teams aus über 50 Mitarbeitern und lernen Sie im Laufe Ihres Praktikums alle Apotheken kennen.

b.claus@apotheke-isernhagen.de

Pharmaziepraktikanten in **Dresden** jederzeit willkommen!**Apotheke im Ärztehaus Mickten**

Wir sind eine öffentliche Apotheke mit 2 Filialen, **Heimversorgung** und **Sterilherstellung**. Regelmäßig ermöglichen wir angehenden Apothekern Praktika. Dabei arbeiten die PhiP's abwechselnd in allen drei Standorten und haben so die Möglichkeit, die unterschiedlichen Aufgabengebiete in einer öffentlichen Apotheke umfassend kennen zu lernen.

<http://www.med-dresden.de>

PhiP an der Ostseeküste

Klinikum Südstadt – Rostock

Wir sind ein kommunales Krankenhaus mit Schwerpunktversorgung. Im Fokus Ihres Praktikums stehen die Mitarbeit in der **Arzneimittelanamnese** und das Erstellen von **Interaktionschecks**.

apotheke@kliniksued-rostock.de
(<https://www.kliniksued-rostock.de/>)

PhiP in der **Krankenhausapotheke des St. Martinus-Hospital Olpe** gesucht

Bei uns lernen Sie die wichtigen Bereiche einer Krankenhausapotheke kennen: **Warenwirtschaft**, **Zytostatikaherstellung**, **Arzneimittelinformation**, **Herstellung von Rezeptur**. Zudem werden Sie in der **pharmazeutischen Arzneimittelanamnese** tätig sein.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bevorzugt elektronisch an **Frau Bredebach**:
m.bredebach@martinus-hospital.de

Ihr wollt Eure Freunde ungern verlassen?
- Bringt Sie doch einfach mit!

Rosenheim – Oberbayern
(viele Seen, Gebirge, 1/2h München, 3/4h Salzburg...)

Arbeiten, wo andere Urlaub machen!
Wir suchen ab **Frühjahr/ Herbst** nach Vereinbarung

**Heilig-Geist-Apotheke
Engel- Apotheke
Rathaus-Apotheke**

08031 – 34362
Frau Simon
mail@simon-rosenheim.de

Mehr Stellenanzeigen unter:
<https://www.bphd.de/boerse/pj-boerse/>



Impressum Grüne Hand Brief

Herausgeber:
Bundesverband der Pharmaziestudierenden
in Deutschland e.V.

www.bphd.de

Vorsitzende (v.i.S.d.P.):

Max Willie Georgi, Nico Reimann ,
Jason-Christopher Radermacher
Postfach 080463
10004 Berlin

Eingetragen im Vereinsregister Berlin-Charlot-
tenburg
Nr. 24643NZ

Ausgabe 02/2019

Erscheinungsmonat: Mai 2019

Erscheinungsweise: 4x im Jahr

Redaktion:

Julia Neumann (Beauftragte für Pressearbeit)
presse@bphd.de

Satz:

Julia Neumann (Beauftragte für Pressearbeit)

Anzeigen:

Julia Neumann (Beauftragte für Pressearbeit)
presse@bphd.de

Anfragen zu Stellenanzeigen richten Sie bitte
an:

internet@bphd.de

Als geführter Sponsor des Vereins ist es
möglich, aktuelle Angebote und Aktionen zu
präsentieren. Anfragen für Sponsoren
richten Sie bitte an: pr@bphd.de

Vertrieb:

Der Grüne Hand Brief liegt einer Teilaufgabe
der Pharmazeutischen Zeitung bei, die an die
Fachschaften Pharmazie der Universitäten in
Deutschland verteilt wird. Zusätzlich ist der
Grüne Hand Brief unter www.bphd.de oder
per E-Mail an internet@bphd.de kostenlos
als E-Mail-Newsletter erhältlich.

Druck:

mt druck

Walter Thiele GmbH & Co. KG
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 6
63263 Neu-Isenburg

Produktion und Druck mit freundlicher Unter-
stützung der



Mediengruppe Deutscher Apotheker

Avoxa- Mediengruppe Deutscher Apotheker
GmbH

Apothekerhaus Eschborn

Carl-Mannich-Straße 26, 65760 Eschborn

Postfach 5240, 65727 Eschborn

Urheberrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
Beiträge und Abbildungen sind urheberrecht-
lich geschützt. Mit Annahme des Manu-
skripts gehen für die Zeit bis zum Ablauf des
Urheberrechts das Recht der Veröffentli-
chung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur
Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektri-
schen Speicherung in Datenbanken, zur
Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien
und Mikrokopien an den BPhD e.V. über.
Eingeschlossen sind insbesondere auch das
Recht zur Herstellung elektronischer Versio-
nen sowie das Recht zu deren Vervielfälti-
gung und Verbreitung online und offline
ohne zusätzliche Vergütung. Jede Verwer-
tung außerhalb der durch das Urheberrecht
festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung
des BPhD e.V. unzulässig. Die Redaktion
haftet nicht für unverlangt eingereichte
Manuskripte. Die der Redaktion angebote-
nen Originalbeiträge dürfen nicht gleichzeitig
in anderen Publikationen veröffentlicht
werden.

Gebrauchsname:

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Han-
delsnamen, Warenbezeichnungen und
dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt
nicht zu der Annahme, dass solche Namen
ohne weiteres von jemandem benutzt
werden dürfen; oft handelt es sich um gesetz-
lich geschützte eingetragene Warenzeichen,
auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet
sind.

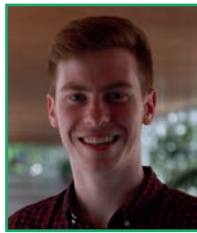
Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen des BPhD e.V. sind
ausdrücklich als solche gekennzeichnet.
Artikel, die mit Namen des Verfassers gekenn-
zeichnet sind, spiegeln nicht zwangsläufig die
Meinung der Redaktion wider.



Dein Draht zum BPhD e.V.

Max Willie Georgi
Präsident
president@bphd.de



Laura Weiß
Beauftragte für Internes
intern@bphd.de



Nico Reimann
kommissarischer
Generalsekretär
sekretariat@bphd.de



Aleksandar Milosevic
Beauftragter für
Bildung und Tagung
bildung@bphd.de



**Jason-Christopher
Radermacher**
Schatzmeister
finanzen@bphd.de



Thorben Kurzbach
Beauftragter für Recht
und Datenschutz
recht@bphd.de



Niklas Baltz
Beauftragter für Lehre
und Studium
studium@bphd.de



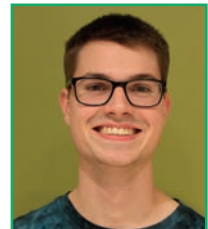
Till Sieber
IPSF Contact Person
ipsf@bphd.de



Svenja Kristin Hilgenberg
Beauftragte für
Jungpharmazeuten
jungpharm@bphd.de



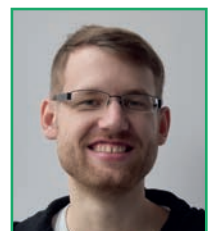
Matthias Herrmann
EPSA Liaison Secretary
epsa@bphd.de



Sebastian Drewes
Beauftragter für
Public Relations
pr@bphd.de



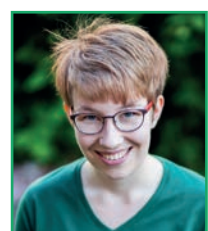
Patrick Neumann
Beauftragter für
Informationstechnik
internet@bphd.de



Constantin Hauser
Beauftragter für
Gesundheitspolitik
gesundheitspolitik@bphd.de



Julia Neumann
Beauftragte für
Pressearbeit
presse@bphd.de



Oder schreib einfach an
info@bphd.de!

Geballtes Wissen zum Mitnehmen.

Unsere Prüfungstrainer
für alle Staatsexamina sowie
viele Prüfungen im Studium.

Bestellen Sie mehrere
Premium-Accounts
mit bis zu 25 Prozent Rabatt.

[www.pharma4u.de/
campuslizenz](http://www.pharma4u.de/campuslizenz)



www.pharma4u.de

pharma4u 
Die Plattform für Pharmazeuten